

Bildungsanstalten, die auf dem hier gelegten Grunde weiter fortbauen, vor Augen gehabt und zugleich die Bedürfnisse „des Hauses“ berücksichtigt habe.

Die dritte Auflage ist um die Beschreibung des Scheersberges und um einige ergänzende Bemerkungen vermehrt worden. Die geographischen Meilen sind in km, die □ Meilen in qkm umgerechnet (vergl. S. 9 Anmerk.). Der 5. Hauptabschnitt im geschichtlichen Teile hat eine andere Überschrift erhalten. Auf die Erklärung der Ortsnamen würde ich größeres Gewicht gelegt haben, wenn in dieser Hinsicht unter den Geschichtsforschern und Sprachgelehrten mehr Sicherheit und Übereinstimmung herrschte. Daß die Untersuchungen höchst schwierig sind und oft zu ganz verschiedenen Resultaten führen, geht deutlich aus dem Umstande hervor, daß Dr. Sach die Namen Hollingstedt, Apenrade, Breeh, Grömth, Schwansen, Koog in seiner Geographie von Schleswig-Holstein (1882) bezw. durch „geneigter, schräger Ort“, „offene Küste“, „Ort bei den Fichten“, „Ort im Buchenwalde“, „Schwanen-Insel“, „Umwallation“, in seinen geschichtlichen und geographischen Bildern aber (Anhang zum Vaterländischen Lesebuch, 1883) durch „Haltestätte“, „offener Ort“, „die Birke“, „Totenhügel“, „Schweine-Insel“, „umzäuntes Gebiet“ übersetzt.

Den Freunden, welche für die Verbreitung der beiden ersten Auflagen thätig gewesen sind, sage ich hierdurch herzlichen Dank. Möge das Büchlein, an welchem ich in freien Stunden mit Lust und Liebe gearbeitet habe, auch ferner eine freundliche Aufnahme finden.

Der Verfasser.